



# HESSISCHER LANDTAG

17. 06. 2026

## Kleine Anfrage

**Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
und Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 30.04.2026**

**Fortbestand und Arbeitsfähigkeit des Runden Tisches Tierwohl in Hessen**

**und**

## Antwort

**Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Das jüngste Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Putenhaltung hat den bestehenden Handlungsbedarf im Bereich des Tierschutzes erneut verdeutlicht. Vor diesem Hintergrund kommt funktionierenden Beteiligungs- und Beratungsgremien eine besondere Bedeutung zu. In der laufenden Legislaturperiode wurde der Hessische Tierschutzbeirat abgeschafft. Die Landesregierung hatte in diesem Zusammenhang angekündigt, dass der Runde Tisch Tierwohl (RTT) künftig eine stärkere Rolle bei der Einbindung von Fachpraxis, Verbänden und Wissenschaft übernehmen soll. Zugleich wurde darauf hingewiesen, dass der RTT thematisch enger gefasst ist und sich im Wesentlichen auf die landwirtschaftliche Nutztierhaltung konzentriert. Nach dem Koalitionsvertrag soll die Arbeit des RTT fortgeführt werden. Gleichzeitig bleibt bisher unklar, in welchem Umfang der RTT derzeit tagt, wie seine Arbeit organisatorisch unterstützt wird und in welcher Form Ergebnisse in politische Entscheidungsprozesse einfließen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der RTT die ihm zugeordnete Rolle tatsächlich erfüllen kann und wie die Landesregierung sicherstellt, dass die Mitwirkung von Fachpraxis und Zivilgesellschaft im Bereich Tierschutz weiterhin gewährleistet ist.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleinen Anfrage wie folgt:

Frage 1 Beabsichtigt die Landesregierung, die Themen Heim- und Haustiere sowie Jagd im Hinblick auf Tierschutz in den RTT zu integrieren? Bitte jeweils getrennt erläutern.

Frage 2 Wenn nein: Wie stellt die Landesregierung sicher, dass Themen außerhalb der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung nach Auflösung des Tierschutzbeirats durch die Landesregierung systematisch in die Tierschutzpolitik des Landes eingebracht werden?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:

Ja, es ist eine neue Arbeitsgruppe „Heimtiere“ innerhalb der Strukturen des RTT vorgesehen, in der auch Fragen in Bezug auf in menschlicher Obhut gehaltener Wildtiere behandelt werden sollen.

Frage 3 Wie bewertet die Landesregierung die Arbeit der Arbeitsgruppen des RTT in der laufenden Legislaturperiode des Landtags, insbesondere im Hinblick auf konkrete fachliche Ergebnisse?

Die Landesregierung bewertet die Arbeit als konstruktiv und erfolgreich. In den Gremien des RTT werden aktuelle Themen erörtert und Handlungsvorschläge erarbeitet.

Frage 4 Welches Infomaterial und freiwilligen Übereinkünfte zwischen Verbänden und Landesregierung wurden seit Auflösung des Tierschutzbeirats erstellt beziehungsweise getroffen? Bitte einzeln auflisten.

Als Infomaterial wurde ein Nachdruck der Beutegreifer-Broschüre sowie ein Flyer zur Impfung gegen die Blauzungenkrankheit veröffentlicht. Der Flyer wird aktuell in Bezug auf andere wichtige Serotypen des Blauzungenvirus überarbeitet.

Frage 5 In welcher Form werden Ergebnisse und Empfehlungen des RTT im Ministerium aufgegriffen und in politische Entscheidungsprozesse eingebracht?

Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

Frage 6 Wie viele Plenumsitzungen und wie viele Arbeitsgruppensitzungen des RTT haben seit Beginn der 21. Legislaturperiode und zu welchem Datum stattgefunden? Bitte einzeln auflühren.

Auf die Tabelle in Anlage 1 wird verwiesen.

Frage 7 Wann sind die nächsten Plenarsitzungen sowie die Arbeitsgruppensitzungen geplant? Bitte jeweils einzeln auflühren.

Eine Sitzung der Unterarbeitsgruppe „Weidehaltung“ der AG Rind tagte am 1. Juni 2026. Weitere Sitzungen der Arbeitsgruppen sind in Abstimmung mit den jeweiligen AG-Sprechern in Vorbereitung. Eine Plenumsitzung wird für dieses Jahr geplant.

Frage 8 Wie ist die Geschäftsstelle des RTT derzeit personell ausgestattet? Bitte Entwicklung seit 2024 darstellen in Personenstunden.

Für die Geschäftsstelle des RTT ist unverändert eine Person zuständig, die im Austausch mit den jeweiligen AG-Sprechern steht und die Arbeit des RTT koordiniert; eine genaue Angabe der geleisteten Personenstunden ist nicht bezifferbar.

Frage 9 Trifft es zu, dass Arbeitsgruppen keine Rückmeldungen zu eingebrachten Vorschlägen erhalten haben?  
Wenn ja: Warum?

Nein, das trifft nicht zu.

Frage 10 Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Arbeitsfähigkeit und Verbindlichkeit des RTT dauerhaft sicherzustellen?

Der im Jahr 2015 gegründete RTT bleibt ein bedeutendes und erfolgreiches Projekt. Er wird daher fortgeführt und um eine Arbeitsgruppe „Heimtiere“ ergänzt.

Wiesbaden, 7. Juni 2026

In Vertretung:  
**Daniel Köfer**

**Anlage**

